



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Seraph Oder Schul der Heiligen Liebe

Caraffa, Vincenzo

Cölln, 1723

XLIV. Die Liebe Gottes ist ein vollkommene Lieb.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-50356](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-50356)

bern dazu niemand schädlich / allen aber /
so viel in ihrem Vermögen / guts zu
thuen bereit / und uhrbietig seye.

XLIV. Betrachtung.

Die Liebe Gottes ist ein vollkom-
mene Lieb.

Zur Vollkommenheit der Lieb gehö-
ren nach Anweisung des Apostels
noch andere Eigenschafften. Die Liebe
wird nicht auffgeblasen / sich über
andere zu überheben; sie ist nicht Ehr-
süchtig nach überflüssiger Würde: Sie
läßt sich nicht zum Zorn reitzen;
denckt nichts übel vom Nächsten;
frewt sich nicht über die Unrecht-
fertigkeit oder Verbrechen desselben;
sonderen über die Wahrheit / das ist /
seine Tugend / und Vollkommenheit;
überträgt alles / ist gedültig bey all sei-
nen Mängel und Fehler. Durch solche
Tugenden richtet die Lieb unser eigene
Händel ein / und bequämt uns zugleich
zu verträglichem gemeinen Leben mit
dem Nächsten. Durch folgende drey
R 2 letzte

lehre aber macht sie unsere Neigung /
und Verhalten gegen G O T T voll-
kommen.

Die Liebe glaubt alles / was
G O T T offenbahret ; hofft alles /
was Er verheisset ; wartet des verspro-
chenen mit Langmuth ab.

Auß diesen / vor und nach angezo-
genen Liebs-Eigenschaften und Voll-
kommenheiten / richte dir als auß 15.
Stapffelen auff eine Himmels-Leiter /
dero Grund-Fest / und Unterstüzung
aller übrigen Tugenden die Lieb ist.
Selbige desto fester an deine Gedächts-
nüs anzuhefften / und eine kurze Ver-
zeichnüs / nach welcher du deinen Forts-
oder Abgang in mehr bemeldten Tugende-
den untersuchen mögest / vor Augen zu
stellen / werd ich Dir selbige Sproß-
oder Stapffel-weiß / wie der Apostel selb-
bige vorlegt / ordentlich allhie
abfassen.

Sim-